

Landturmpflichtmachung.

Auf Grund der Allerhöchsten Entschliessungen, mit welchen der kaiserl. k. u. Landturn aufgehoben wurde, werden

die Landturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1891 bis einschließlich 1872

je nach Befähigung ihrer Eignung zum Landturndienste mit der Waffe gemäß in einer **neuerlichen Musterung** dieser Geburtsjahrgänge einberufen.

Musterungspflicht:

Ihre Musterung haben **alle** in den obgedachten Jahren geborenen Landturmpflichtigen (österreichische und ungarische Staatsbürger sowie auch jene, welche eine ausländische Staatsangehörigkeit nicht nachgewiesen vermögen) **ohne Rücksicht darauf, ob sie schon bisher musterungspflichtig waren**, beziehungsweise **weil ihrer Musterungspflicht entprochen haben, und insbesondere auch dann zu erscheinen, wenn sie etwa bereits bei einer früheren Musterung zum Landturndienste mit der Waffe geeignet befunden worden waren, bei der Präsentierung oder später aber als nicht geeignet wieder beanstandet worden sind.**

Ungenommen von der Pflicht zum Erscheinen zur Musterung sind **lediglich:**

1. diejenigen, welche bereits eingeberufen als Landturmpflichtige dem aktiven Militärverbanke angehören, einschließlich der Mitglieder der k. k. Schickschände in Tirol und Vorarlberg (Standhöfen);
2. die Mitglieder sonstiger landturmpflichtiger Körperschaften haben jedoch zur Musterung zu erscheinen;
3. diejenigen, welche zum Landturndienste noch hienieden gültig entbunden sind;
4. die Militärpflichtigen des Auslandes und die Seeschiffleute außer Wien;
5. diejenigen, welche in der Vorverlegung eines Militärstrafverfahrens untergebracht sind;
6. diejenigen, welche erst nach dem 30. November 1916 im Wege der Zuparberückung oder Überprüfung;
7. die zum Landturndienste mit der Waffe **offenbarig** Angehörigen (das sind solche, welche mit dem Mangel eines Fusses oder einer Hand, Erbkrankung, weicher Augen, Zahnmangel, Krümmungen, geistlich erklärten Verstand, Schlafsucht oder Wahn oder mit sonstigen Geisteskrankheiten befallen sind, wenn über das betreffende Gekörben, beziehungsweise Verstand ein entprechender Nachweis bei der Musterung vorliegt).
8. **Entweder** bereits **seinerzeit** in der Zeitungsliste **gekörbt** oder **später** mit einem Landturnbefreiungszertifikat oder einem Landturn-Abschied befreit, beziehungsweise als **Waffen** entlassen (in der Zeitung gekörbt) worden sind;

Der Beiz einzelner Befreiungen über einen Befand „zu jedem Landturn/Dienste ungeeignet“ entbehrt nicht von der Pflicht zum Erscheinen zur Musterung; 7. die zum Landturndienste mit der Waffe **offenbarig** Angehörigen (das sind solche, welche mit dem Mangel eines Fusses oder einer Hand, Erbkrankung, weicher Augen, Zahnmangel, Krümmungen, geistlich erklärten Verstand, Schlafsucht oder Wahn oder mit sonstigen Geisteskrankheiten befallen sind, wenn über das betreffende Gekörben, beziehungsweise Verstand ein entprechender Nachweis bei der Musterung vorliegt).

Ausdrücklich haben zur Musterung zu **erscheinen**; die Nachweise über ihre Krankheit sind längstens bis zur Musterung beizubringen.

Werbung:

Alle nach den vorstehenden Bestimmungen zum Erscheinen zur Musterung Verpflichteten haben **bis längstens 15. Februar 1917** in **Gemeindeamte (beim Magistrat) ihres Aufenthaltsortes** zur Zeit der **Erlassung dieser Ausladung** zu **melden**.

Die Werbung erfolgt **nicht** auf diejenigen, welche in der Gemeinde ihres Aufenthaltsortes **kein** Wohnrecht besitzen. Die Landturmpflichtigen haben sich bei der Werbung **nicht** durch eine **Polizei- oder Gemeindeführer**, **Rechts- oder Dienstboten**, **Landturnregimentalblätter** über die **Werbungen** u. dgl. anzuweisen; die mit einem „**Korps- und Wehr-Nachweis**“ im Sinne der Ausladungen vom 6. März 1916 befreiten Landturmpflichtigen haben dieses Dokument zur Werbung mitzubringen.

Jeder **als** Werbende erhält ein **Landturnregimentalblatt** ausgehändigt, das er sorgfältig aufzubewahren und bei der Musterung vorzulegen hat. Zusätzlich weist auch die **Befreiung** Werbung und berechtigt ihn zur freien Fahrt auf Eisenbahnen (Schneefzüge ausgenommen) und Dampfstraßen zur Werbung.

Die Unterlassung der Werbung wird von den politischen Behörden **streng bestraft**.

Durchführung der Werbung:

Die Werbung der Landturmpflichtigen je nach Befähigung ihrer Eignung zum Landturndienste mit der Waffe erfolgt **durch Landturnmusterungskommissionen, die in der Zeit vom 2. bis 28. März 1917** amtschaffen werden.

Zeit, Tag und Stunde der Musterung der Kommissionen wird **nach** **besondere** **Verlautbarung** kundgegeben. In **welche** **Kommision** der einzelne Landturmpflichtige **gewiesen** ist, richtet sich **nach** der **Gemeinde**, in **welcher** er **sich** **infolge** seines **Unterhaltens** zu **melden** hat.

Diejenigen, welche an Erscheinen an den für sie bestimmten Musterungstagen **nach** **unüberwindliche** **Hindernisse** abgesehen waren, haben **bis** **vor** einer **Nachmusterungskommission** **vorzulegen**.

Man und **wo** die **Nachmusterungskommissionen** **halten** werden, wird **besonders** **verlautbart** werden.

Das **Nachmusterung** zur **Musterung** **unterliegt** der **Befreiung** **nach** dem **Gesetz** vom **28. Juni 1890**, **N. G. Bl. Nr. 137**, über die **Befreiung** der **Rechtsbehörden** eines **Militärverbanke** **abgegeben** und der **Befreiung** **hierzu**.

Einschreibung:

Man und **wann** die bei der Musterung **geeignet** **Befundenen** zur **Einschreibung** mit der **Waffe** **einzuordnen** haben werden, werden sie bei der Musterung **erfahren**.

Diejenigen, welche an den für sie bestimmten Musterungstagen zur Musterung **nicht** **erscheinen** sind und daher zur **Nachmusterung** zu **erscheinen** haben, werden **dem** **für** **sofortigen** **Einschreibung** **nach** **verleihen** **einberufen**; es kann ihnen jedoch bei **rückföhrungsverleihen** Umständen zur **Erhebung** ihrer **Einberufungsbefreiung** der **Musterungskommissionen** auch ein **kurzer** **außerordentlicher** **Verband** **benötigt** werden. Die bei der **Nachmusterung** **nicht** **geeignet** **Befundenen** werden, da sie für eine **Einschreibung** mit der **Waffe** **benutzen** nicht in **Betracht** kommen, **wieder** **entlassen** werden.

Auch die **Unterlassung** **oder** die **Verhinderung** der **Einschreibung** wird **nach** dem **oben** **bezeichneten** **Gesetz** **bestraft**.

Begünstigungen:

Jene Landturmpflichtigen, welche zu den in § 29 des Wehrgesetzes genannten Personen — (angeworbene Priester, in der Zeitfolge oder im geistlichen Lehramte Angehörige, Kandidaten des geistlichen Standes, der geistlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften) — gehören, werden zum Landturndienste mit der Waffe **nicht** **benutzt**; sie haben den **Restzeit** auf die **Begünstigung** im Sinne der Wehrungskommissionen zu **benutzen**.

Landturmpflichtigen, welche die nach dem Wehrgesetz für die **Begünstigung** des **einzelnen** **Verleihen** **benötigten** **sehrerliche** **unabhängige** **Befähigung** **entweder** **innerhalb** **der** **Zeit** **nachgewiesen** haben oder **nach** der **Musterung** **nachweisen**, wird die **Begünstigung** **erteilt**, das **Einschreibungs-Gewinnungsgeld** während ihrer **Landturnbefreiung** zu **tragen**.

Zu den bei der Musterung **geeigneten** **Befundenen** **heißt** es auch **frei**, in das **gemeinsame** **Özer**, die **Kriegsmarine** oder in die **Landwehr** auf **Grund** des **Wehrgesetzes** **freiwillig** **einzutreten**. Dieser **Eintritt** kann **entweder** auf eine **Beurlaubung** — bei der **Kriegsmarine** **unverzüglich** — **Beurlaubung** **oder** auf **Kreisbahnen** **erfolgen**.

Begünstigt der **Wahl** des **Truppenkörpers** **gibt** in die **Beziehung** **erfolgt** **allgemein** **Einschreibungen**. **Nach** der **Befreiung** **ist** der **freiwillige** **Eintritt** **jedoch** **jedemals** **nur** **dem** **Truppenkörper** **zulässig**, zu **welchem** der **Befreite** **als** **Landturnmann** **zugeordnet** **wird**.

Einschreibung und Musterung der bosnisch-hercegovinischen Landesangehörigen:

Es wird **benannt**, daß **alle** die den **obgedachten** **Landturmpflichtigen** **entsprechenden** **Gruppen** der in der **Übersicht** der **Musterung** **benannten** **bosnisch-hercegovinischen** **Landesangehörigen** zur **Einschreibung** mit der **Waffe** **einberufen** werden.

Soweit **sich** **bei** **Österreich** **aufhalten**, haben sie **bis** **zum** **15. Februar 1917** in **Gemeindeamte (beim Magistrat)** ihrer **Unterhaltungs-gemeinde** **unter** **Mitwirkung** **der** **in** **dieser** **Landturmpflichtigen** **genannten** **Dokumente** zu **melden**, wo sie **ein** **sorgfältig** **aufzubewahren** **Legitimation** **erhalten**, mit **dem** **sie** **in** **der** **Zeit** **von** **22. bis 28. Februar 1917** **beim** **k. u. k. Organisationsbezirkskommando**, in **dessen** **Bereich** **ihre** **Unterhaltungs-gemeinde** **zu** **erscheinen** haben.

Den **Landturmpflichtigen** in der **Übersicht** der **Reise** wird auf **Grund** des **Legitimations** **Blattes** die **freie** **Fahrt** auf **Eisenbahnen** (**Schneefzüge** **ausgenommen**) und **Dampfstraßen** **mit** **k. u. k. Organisationsbezirkskommando** und **jurid** **gefordert**.

Vom Magistrat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien als politischer Bezirksbehörde.

Wien, am 1. Februar 1917.